

1858 Professor der lateinischen und griechischen Sprache, seit 1881 auch Gymnasialdirektor, Ritter des k. k. Franz Josef-Ordens, starb am 19. Juni 1892 an Wassersucht, 63 J. alt.

23.

P. Gunther (Karl) Mayrhofer,

Präfekt 1868—72,

geb. zu Egendorf am 12. Okt. 1834, Profefß 29. Aug. 1858, Priester 31. Juli 1859, war bis 1861 Kooperator in Thalham, 1862—64 Lehramtskandidat an der Universität in Wien, 1864—84 Professor der lateinischen und griechischen Sprache, 1884—85 Pfarrer in Steinhaus, bis 1886 Professor, bis 1893 Pfarrer in Allhaming, ist seit 1893 Stifftshofmeister und Vorstand der öffentlichen Bibliothek und seit 1895 geistlicher Rat. Er schrieb in unserem Gymnasialprogramm 1870: „Des Sophokles Elektra und die Trilogie.“ Als Nachtrag die Frage: „Besafß die römische Literatur das Satyrdruma?“

24.

P. Lambert Guppenberger,

Präfekt 1869—75,

geb. zu St. Marien im Innviertel am 5. Jan. 1839, Profefß 4. Sept. 1862, Priester 26. Juli 1863, war bis 1865 Supplent am Gymnasium, bis 1867 Lehramtskandidat in Wien, 1867—82 Professor der deutschen Sprache, der Geographie und Geschichte, 1877—82 auch Gymnasialbibliothekar, 1882—95 Pfarrer in Adlwang, seit 1893 geistlicher Rat, 1896—1900 Direktor des bischöflichen Knabenseminars und Gymnasiums, ist Konsistorialrat und Pfarrer in Pfarrkirchen. Aus den zahlreichen Schriften naturgeschichtlichen und literaturhistorischen Inhaltes sei erwähnt: „Anteil Ober- und Niederösterreich an der deutschen Literatur seit Walters von der Vogelweide Tod bis zum Ende des 14. Jahrhunderts.“ „Bibliographie des Klerus der Diözese Linz von 1785—1893“; unter den vielen Gedichten: „Gunther und Irmgart“, Dichtung zur 1100jährieger Säkularfeier Kremsmünster.